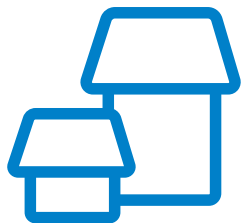




Kommunale Wärmewende

Gemeinde Schmalfeld
13. November 2023





*Kommunale
Wärmewende*

Bundesgesetz für die kommunale Wärmeplanung derzeit in der Beratung

- Verpflichtung für alle Kommunen
 - 2026: über 100.000 Einwohner
 - 2028: bis 100.000 Einwohner
- Vereinfachtes Verfahren für Kommunen bis 10.000 Einwohner
- Fortschreibung alle 5 Jahre
- Netzbetreiber muss eingebunden werden



Novellierung EWKG für Q2/Q3 2024 erwartet.

Wo ist ein grünes Wärmenetz sinnvoll?

ab 1,3 MWh/(m*a) ist ein
Wärmenetz sinnvoll

A

Welche Energiepotentiale
lassen sich vor Ort nutzen?



Luft



Geothermie



Abwasser



Solarenergie



Windstrom

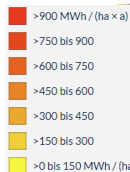


Abwärme

B

Wie ist der jährliche
Wärmebedarf pro Hektar?

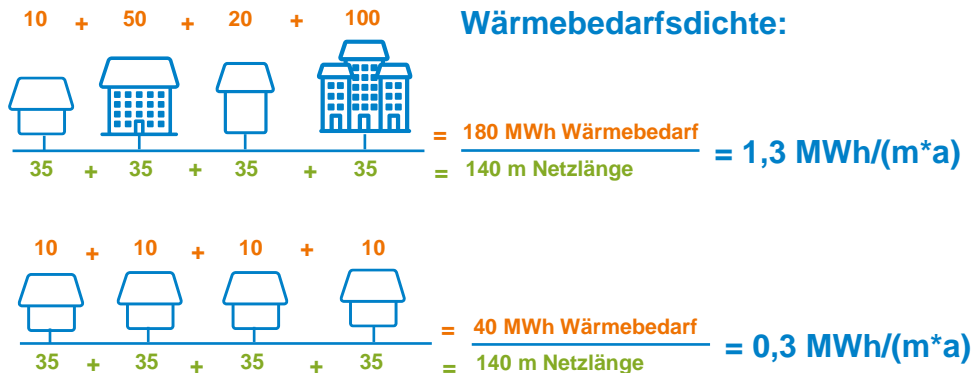
ab 300 MWh
interessant



danord.gdi-sh.de/view/WNK

C

Wie ist der jährliche
Wärmebedarf pro Meter Netzlänge?



Ergebnis



Sonnfeld



Geothermie

Wärmebox



Wärmepumpe



Wärmepumpe



Wärmenetz



Wärmepumpe

hohe
Wärmebedarfs-
dichte

niedrige
Wärmebedarfs-
dichte



Finanzierung und Förderkulisse



Bundesministerium
für Wirtschaft
und Klimaschutz

IB.SH
Ihre **Förderbank**

Kommunale Wärmeplanung

- Bundesförderung nach Kommunalrichtlinie
- 90-100 % bis Ende 2023, danach 60%
- Antragsberechtigt: Kommunen und kommunale Zusammenschlüsse

Energetische Quartierskonzepte (KfW 432)

- Vergleichbar zur Kommunalen Wärmeplanung (aber nie ganzer Ort)
- 90 % Quartierskonzept
- 75 % Sanierungsmanagement
- Antragsberechtigt: Kommunen

Praxistipps kommunale Wärmeplanung

1

Frühzeitige Ausschreibung

Gerne 3-6 Monate vor Projektstart. Die Büros sind aktuell sehr ausgelastet

2

Ausschreibung einfach und unbürokratisch halten

Dann ist die Chance höher (gute) Angebote zu bekommen

3

Bestandsanalyse dauert circa 3-6 Monate

Datenlieferung und –aufnahme benötigen Zeit




Gebäudeenergiegesetz (GEG)

vom Bundestag verabschiedet

- Heizungen in **Neubaugebieten** ab 2024 mit 65% erneuerbaren Energien
- **Neubauten außerhalb von Neubaugebieten** und **Bestandsgebäude** 65% erneuerbar ab kommunaler Wärmeplanung (1 Monat Frist) max. 2026/2028
- Bedingung für vorherigen Heizungstausch durch Öl-/Gas-Heizung:
Anteil grüner Gase/Biomasse muss sichergestellt sein

2029	2035	2040
15 %	30 %	60 %




Achtung: Kostenfalle

- Reparatur der Bestandsheizung möglich
- Heizkessel im Bestand längstens 2044 (aktuell im EWKG: 2040)


Gebäudeenergiegesetz (GEG)

vom Bundestag verabschiedet

- Heizungen in **Neubaugebieten** ab 2024 mit 65% erneuerbaren Energien
- **Neubauten außerhalb von Neubaugebieten** und **Bestandsgebäude** 65% erneuerbar ab kommunaler Wärmeplanung (1 Monat Frist) max. 2026/2028
- Bedingung für vorherigen Heizungstausch durch Öl-/Gas-Heizung:
Anteil grüner Gase/Biomasse muss sichergestellt sein

	2035	2040
Pflicht in SH heute schon 15% erneuerbare	30 %	60 %




Achtung: Kostenfalle

- Reparatur der Bestandsheizung möglich
- Heizkessel im Bestand längstens 2044 (aktuell im EWKG: 2040)

Erfüllungsoptionen nach GEG § 71

- Anschluss an ein Wärmenetz – Fernwärme
- Elektrische Wärmepumpe
- Stromdirektheizung
- Solarthermische Anlage
- Gasförmige oder flüssige Biomasse – bspw. Biogas/Biomethan
- Feste Biomasse – bspw. Holzpellets
- Hybridheizung – bspw. eine Kombination aus Wärmepumpe & Brennwertkessel
- Wasserstoff
- Unvermeidbare Abwärme

Ihre Fragen?

Vielen Dank für Ihr Interesse!

Malte Peikenkamp
Netzcenterleiter Kaltenkirchen

T 0 45 51-52-30 14
M 0151 - 4619 1551
malte.peikenkamp@sh-netz.com

Schleswig-Holstein Netz AG
Netzcenter Kaltenkirchen
Fröbelweg 1
24568 Kaltenkirchen

Jörg Braun
Kommunalbetreuer

T 0 41 06-6 29-9418
M 0152 – 0913 75 77
joerg.braun03@sh-netz.com

